

Veranstaltung

Fachtagung für Multiplikator:innen im kirchlichen Dienst und Interessierte

Tagungsleitung

Dr. Jens Oboth, Akademiedozent

Veranstaltungsort

DIE WOLFSBURG
Falkenweg 6
45478 Mülheim an der Ruhr

Informationen und Anmeldung unter der Tagungsnummer A24006

akademieanmeldung@bistum-essen.de | 0208.99919-981 | die-wolfsburg.de

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung) 99,00 € | ermäßigt 59,40 €

Übernachtung im EZ 50,00 € | im DZ 45,00 €

Anmeldungen per Mail und Online-Anmeldungen werden bestätigt. Den Teilnahmebeitrag ziehen wir nach Tagungsende von Ihrem Konto ein. Dazu benötigen wir bitte Ihre IBAN-Nummer. Durch den pauschalierten Tagungsbeitrag erfolgt keine Erstattung, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen. Bitte melden Sie sich bis zum **31.01.2024** zu der Veranstaltung an. Bitte informieren Sie uns spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wenn Sie nicht teilnehmen können. Bei späterer Abmeldung berechnen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Gesamtkosten. Es gelten unsere AGB (die-wolfsburg.de/agb).

Ermäßigung

Den ermäßigten Beitrag zahlen Schülerinnen und Schüler, Studierende und Freiwilligendienstleistende bis 27 Jahre und hilfebedürftige Sozialleistungsempfänger (ALG, ALG II, Sozialgeld, Sozialhilfe). Für hauptamtliche Mitarbeiter:innen des Bistums Essen gilt die Fachtagung als Fortbildung. Die Anmeldung erfolgt, die Zustimmung des/der Vorgesetzten vorausgesetzt, über die Wolfsburg. Die Kosten trägt der Dienstgeber. Pastorale Mitarbeiter:innen erhalten Credit Points.

die-wolfsburg.de | Falkenweg 6 | 45478 Mülheim an der Ruhr



Foto: Klaus Wobigemuth / photocase.de

2024

FACHTAGUNG

Die
Wolfsburg

Zwischen Vertuschen, Relativieren und Aufarbeiten

Wie Kirche mit ihrer Schuld umgeht

15
BIS
16
FEB

■ BISTUM ESSEN

Obwohl menschliche Schuld in der eigenen Verkündigung eine zentrale Kategorie darstellt, tut sich die katholische Kirche sehr schwer damit, mit ihrer eigenen Schuld und mit der Übernahme von Verantwortung glaubwürdig umzugehen. Dies zeigte sich bereits im Diskurs über den Missbrauchsskandal, in dem es kirchlichen Vertreter:innen nicht nur in erster Linie um den Schutz der Institution ging und geht, obwohl das schuldhafte Versagen viele verschiedene Ebenen nachhaltig betrifft und gravierend in Mitleidenschaft bringt: sondern neben den konkreten Opfern nicht zuletzt auch die Ebene der vom Missbrauch betroffenen Gemeinden, die bis heute unter den Taten, ihrer Vertuschung und den dadurch verursachten Spaltungen leiden. Worin sind die Gründe für den schwierigen Umgang mit Schuld zu finden? Gibt es für dafür theologische Gründe? Wie kann ein christlicher Umgang mit Täter:innen aussehen? Wie kann in von Missbrauch betroffenen Gemeinden Schuld konstruktiv bearbeitet werden? Wie kann sie glaubhaft zum Ausdruck gebracht und kommuniziert werden, nicht zuletzt auch liturgisch?

Do
15. Feb

- bis 12:15** Anreise – Einchecken
- 12:30** Mittagsimbiss
- 14:00 – 14:15** **Begrüßung und inhaltliche Einführung**
Dr. Jens Oboth, Akademiedozent
- 14:15 – 14:45** **Zwei Statements**
- Die strukturelle Verantwortungsdiffusion – Vom Umgang in der katholischen Kirche mit der Verantwortung für den Missbrauch**
Johannes Norpoth, Sprecher des Betroffenenbeirats der Deutschen Bischofskonferenz
- Vergebt uns unsere Schuld! – Warum ein Kulturwandel in der katholischen Kirche ohne die Aufarbeitung der Schuldgeschichte nicht gelingen wird**
Rainer Teuber, Pressesprecher der Initiative #outinchurch
- 14:45 – 16:15** **Zwischen Belastung und Beschönigung – die Dynamiken in Pfarrgemeinden**
Helga Dill, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Praxisforschung und Projektberatung (IPP), München
- 16:15 – 17:00** Kaffee – Tee – Kuchen
- 17:00 – 18:30** **Wenn sich Kirche selbst im Weg steht: Ekklesiologische Herausforderungen für eine konstruktive Schuldbearbeitung**
Prof. Dr. Julia Enxing, Lehrstuhl für Systematische Theologie am Institut für Katholische Theologie an der Technischen Universität Dresden
- 18:30** Abendessen

- 19:30 – 21:00** **Missbrauchsskandale und eine beschämte katholische Kirche. Wo stehen wir und wie kommen wir weiter? Impulsvortrag und Podiumsgespräch**
Prof. Dr. Hans-Joachim Sander, Lehrstuhl für Dogmatik an der Paris-Lodron-Universität Salzburg
Klaus Pfeffer, Generalvikar im Bistum Essen
- Ausklang und Begegnung in der Zisterne

Fr
16. Feb

- 07:45** hOra in der Akademiekirche
- 08:00** Frühstück – Auschecken
- 09:00 – 10:30** **Nur eine Frage der Performance? Umgang mit Schuld der Kirche im Gottesdienst der Kirche**
Prof. Dr. Benedikt Kranemann, Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Erfurt
- 10:30** Kaffee – Tee
- 11:00 – 12:30** **Abschlussdiskussion: Perspektiven für einen neuen Umgang der Kirche mit eigener Schuld**
- 12:30** Mittagessen
- 13:30** Ende der Fachtagung